

TT-Kreise haben künftig mehr finanzielle Eigenverantwortung

TT-Kreistag Aschaffenburg in Kahl mit zahlreichen Ehrungen / BTTV-Referent Nils Rack stellt neues Finanzierungssystem dar

Beim Kreistag des Kr. Aschaffenburg zum Saisonabschluss in Kahl/Main konnte der Kreisvorstand um seinen Vorsitzenden Roland Gerber Vertreter aller Vereine, zahlreiche Fachwarte sowie den stellvertretenden Geschäftsführer des BTTV, Nils Rack, begrüßen. Ein herzliches Willkommen richtete auch Hermann Jung, der Vorsitzende der DJK Kahl, die in diesem Jahr anlässlich ihres 50-jährigen bestehens die Sitzung ausrichtete, an alle Gäste.

In seinem Bericht würdigte der Kreisvorsitzende Gerber zunächst den ruhigen und reibungslosen Verlauf der Spielzeit 2005/2006, die ohne besondere Vorkommnisse abgeschlossen wurde. Herausgestellt wurden zwei Meisterschaften, die die Teams TTC Schimborn bei den Damen und die TSG Kleinostheim bei den Jungen als Vertreter des Kreises im Bezirk gewannen. Im Einzelsportbereich war die herausragende Leistung von Sven Heßberger (DJK Niedersteinbach) zu nennen, der bei den inoffiziellen deutschen Meisterschaften für untere Spielklassen in Bremen den hervorragenden dritten Platz bei den Herren B erkämpft hat. Im Breitensportbereich konnte der TTC Bavaria Wiesen dank seiner zahlreichen innovativen Veranstaltungen zum dritten Mal in Folge den Titel "aktivster Verein Bayerns" erringen. Für den deutschen Rekord der längsten ununterbrochenen Tischtennis-Breitensportveranstaltung "Ein Dorf spielt Tischtennis" erhielten die teilnehmenden Kreisvorstandsmitglieder Roland Gerber und Michael Haberstroh, sowie die Fachwarte Volker Geis und Roland Simon Urkunden vom TTC-Vorsitzenden Peter Büdel. Lediglich die Teilnahme an den Mini-Meisterschaften des Kreises könnte nach Ansicht Gerbers noch zahlreicher sein.

Aus der Hand des BTTV-Gesandten Nils Rack erhielt Spielleiter Bernd Schulz die BTTV-Ehrennadel in Bronze überreicht. Für ihre langjährige Vereinsarbeit wurden folgende Abteilungsleiter mit BTTV-Verdienstnadeln ausgezeichnet: Rainer Neder (DJK Kleinkahl) und Peter Büdel (TTC Bavaria Wiesen) für je 20 Jahre, Michael Krausert (DJK Goldbach), Adolf Wolfrum (BSC Schweinheim) und Peter Schmidt (TV Glattbach) für je 10 Jahre sowie Maria Kunkel (DJK Mömbris), Wilfried Abb (TTC Aschaffenburg) und Frank Sell (TV Blankenbach) für je fünfjährige Tätigkeit.

Aus dem Kreise der Spielleiterinnen verabschiedete Gerber seine inzwischen langjährigste Mitarbeiterin Kerstin Röth. Für ihre beiden bisherigen Spielklassen (1. und 2.Kreisliga Damen) werden bis zur kommenden Spielzeit Nachfolger gesucht. Interessenten werden gebeten sich mit dem Kreisvorstand in Verbindung zu setzen.

Im Anschluss wurden die Vereine von Roland Gerber mit Urkunden für die gewonnenen Meisterschaften geehrt. Mit sechs Meistertiteln war der 1.FC Hösbach erfolgreichster Verein im Kreis gefolgt vom TSV Alzenau mit vier und dem TTC Stockstadt mit drei Titeln. Je zwei Meisterschaften gewannen der TSV Gailbach und der TSV Heimbuchenthal, je einmal erfolgreich waren DJK Niedersteinbach, TTC Ströztbach, RW Aschaffenburg, TTC Kahl, FSV Michelbach, TuS Damm und der TTC Schimborn. Darüber hinaus wurden die Pokalsieger TTC Johannesburg II (Damen), DJK Niedersteinbach (Herren), TTC Stockstadt (Mädchen) und DJK Großostheim (Jungen) ausgezeichnet.

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war die Präsentation zur zukünftigen Struktur zur Verwaltung und Finanzierung der TT-Kreise und Bezirke, zu der Nils Rack referierte. Hiernach wird den Kreisen zukünftig mehr Eigenverantwortung bei der Finanzierung und zugleich den Vereinen auch mehr Gestaltungsmöglichkeiten und Mitspracherecht ermöglicht. Die Kreise bestimmen zukünftig die Meldegebühren ihrer Vereine und Mannschaften sowie auch über deren Verwendung bzw. Ausgaben selbst. Dabei ist es dem Kreis gestattet Rücklagen bis maximal 1000 Euro zu bilden. Der Kreistag beschloss nach intensiver Diskussion einstimmig (bei einer Enthaltung) die Entrichtung einer Grundgebühr in Höhe von zehn Euro sowie eine Meldegebühr je Mannschaft im Erwachsenenbereich von ebenfalls zehn Euro, womit man deutlich unter den bisherigen Gebühren liegt, die früher von den Vereinen an den Verband abzuführen wurden. Da zur Förderung des Jugendsports keine Gebühr auf Mädchen- und Jungenteams auf Kreisebene erhoben werden, entsteht für die meisten Vereine im Kreis trotz der künftig ein Euro höheren Abgaben für die Spielberechtigungen der einzelnen Spieler an den Verband noch eine leichte finanzielle Entlastung.

Zum Abschluss des Kreistages erfolgte noch ein Ausblick auf die kommende Spielzeit. Geklärt werden sollen bis dahin v.a. die zukünftige Struktur der 4er-Mannschafts-Liga, die sich in diesem Jahr großer Beliebtheit erfreute, in dieser Form aber nicht im Online-Ergebnis-System geführt werden kann. Eine Mehrheit äußerte sich jedoch für die Beibehaltung der jetzigen Form. Zudem soll über eine Regionalisierung der untersten Jugendklassen nachgedacht werden, um Fahrtzeiten zu verkürzen. Mit der dringenden Bitte des stellvertretenden Vorsitzenden Steffen Rothe auf die Einhaltung der Meldetermine von Mannschaften (bis 10.06.) und Ranglisten (15.06.-25.06.) über tt-liga wurde der Kreistag beschlossen.